

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: Günning Bähr, Refur.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Großfeld

Gemarkung: Salden

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	1a	Am Linsenberg	Am der Linsenberg	L in S	Wa in Wi	Am der Linsenberg, Linsenberg benannt
2	1	Am Rindenberg	Auf dem Rindenberg	L in S	A	} Am der alten Flurkarte gibt es auf der Höhe um Rindenberg einen „Hindenberg“ und einen Rindenberg. Die Bedeutung hängt zusammen, das ist nicht zu verwirren.
3	1b	Am Rindenberg	<u>Rindenberg über Rindenberg</u>	L in S	A	
4	2a	Am Rindenberg	Auf dem Rindenberg	S	A	
5	3	Der Gänseberg	Der Gänseberg	S	Wi	Neu erstellt September 1968
6	4	Der Gänseberg	Der Gänseberg	S in L	A	
7	4a	Am weißen Stein	<u>Am weißen Stein</u>	S in St	A in Wa	
8	8	Am Gänseberg	Am Gänseberg	S in L	A, Wi in Wa	
9	7a	Am Gänseberg	Auf dem Gänseberg	S	A	
10	7b	Am Gänseberg	Am der Linsenberg	S in L	A	
11	9a	Am Gänseberg	Am Gänseberg	S in L	A, Wi in Wa	
12	10	Am Gänseberg	Am der Linsenberg	Su	Wi	Der Name Linsenberg kommt älter als Gänseberg vor, immerhin, immerhin.
13	10a	Am Gänseberg	Am Gänseberg	S	Wi	
14	12	Am Gänseberg	Am der Linsenberg	S	Wi	
15	13	Am Gänseberg	Am Gänseberg	Su	Wi	
16	15	Am Gänseberg	Am der Linsenberg	S	Wi	
17	5	Am Gänseberg (10)	Am Gänseberg	S	Hö, A in Wa	Am Gänseberg ist immer Gänseberg.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gymnfeld

Gemarkung: Salzen

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
/18.	14a	Am Dammgraben	<u>Am Dammgraben</u>	S	G.	Wasser des Damms bildet einen kleinen See.
/19.	29e	Am Linsenort	<u>Am Linsenort</u>	S	Wi	} Am im der alten fließende Wassergraben auch } diese Mergelort spritzt auf einem Felsen zu befeuchten.
/20.	29d	Am Linsenort	<u>Am Linsenort</u>	S	Wi	
/21.	29c	Am Mühlenort	<u>Am Mühlenort</u>	S	Wi	Am ant. Ort, in d. u. fließende Mühlgraben. Mühlenort hieß.
/22.	29	Am Gärtenort	Am Gärtenort	S	Wi	
/23.	29b	Am Bienenort	<u>Am Bienenort</u>	S	Wi	
/24.	29a	Am Dorf	Am Dorf	S	Wi	
/25.	30c	Am der Fluss (Ammer nach dem Ort)	<u>Am der Fluss</u>	S	Wi	Ammer hieß früher Flussgraben, jetzt: "Flussgraben".
/26.	30b	Am Düngel	<u>Am Düngel</u>	S	Wi	"Düngel" heißt der Abfluss des Wassers über d. Hofort.
/27.	30a	Am Gärtenort	Am Gärtenort	S	Wi	Am Ort der Gärten; Gärtenort war zu Beginn d. Ort.
/28.	30d	Am Ort	Am Ort	S u. L	Wi u. A	Ort hieß.
/29.	28a	Am Gärtenort	Am Gärtenort	S u. L	Wi u. A	
/30.	25a	Am Linsenort	Am Linsenort	S u. L	Wa.	
/31.	27a	Am der Brücke	Am der Brücke	S u. L	Wi u. A	
/32.	27	Am Linsenort	Am Linsenort	S	A	
/33.	28	Am Düngel	Am Düngel	S	A	
/34.	28d	Am Düngelort	Am Düngelort	S u. St.	HeA u. H	
/35.	28c	(Mühlgraben gebirgig)	<u>Am Düngelort</u>	L	A	

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: Bähr

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gutsfeld

Gemarkung: Buler

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36.	28 b	(Nicht mehr gebräuchlich)	<u>Am der Schuffelände</u>	L	A	Nur 2. et. et. September 1969
37.	26	Am der Gassen	Am der Gassen	S	G. u. Wi	
38.	22	Am Linsfeld	Am Linsfeld	L	A	
39.	22 a	Am Park	Am Park	L	A	
40.	23	Am Büffelberg	Am Büffelberg	L u. S.	A	
41.	23 a	Am Ängelkühl	<u>Am der Ängelkühl</u>	L u. S.	A	Nur immer nicht allzu weit nördlichen Richtung im Hilde bekannt
42.	23 b	Am Rinsberg	Am Rinsberg	S	A	
43.	19 a	Am Gutfeld	<u>Am Gutfeld</u>	L	A	Nur Gutfeld - Aufwuchs - zu sehen.
44.	20 a	Am St. Gernin	<u>Am der Gernin</u>	L	Wi	Aufgehört zwischen mehreren Familien; früher vielleicht "Gernin" - Name
45.	20	Am Grün	<u>Am Grün</u>	Su	Wi	
46.	19 d	Am Rappin	Am Rappin	S	A	Am Rappin - Name - früher fließendes Gewässer bekannt.
47.	19 c	Am Grünberg	Am Grünberg	L u. S.	A	Am Rappin - Name - früher
48.	19 b	(Nicht mehr gebräuchlich)	<u>Am der Rother</u>	L	A	Nur der alte fließende Name - früher gebräuchlich
49.	5 a	Am Berg	<u>Am der Berg</u>	S	A u. Wa.	Nur der alte fließende Name - früher gebräuchlich
50.	7 a	Am Bülberg	Am Bülberg	S	A	Nur immer durchgehenden Name: Am Berg - Am Bülberg. Nur der Bülberg ist heute in der Gegend nicht mehr bekannt.
51.	12 a	Am der Biber	?	S	Wi.	

Am der Biber
Büchel 14.
Am der Biber
Büchel 10/11

Am der Biber
Büchel 14.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		Die <u>mit</u> _____	in der Höhe fließendes Wasser aus der alten Fließrinne und wird in die neuen Rinnen überlassen.			
		Die <u>grün</u> _____	in der Höhe fließendes Wasser über eine halbe Meile und fließt in die neuen Rinnen.			
		<p>für vorläufige Zwecke ist die Aufhebung der Fließrinne, „Grüne & Ägypter“ für ein Anwesen innerhalb der Flur „Befeldberg“ (Nr. 40) in der ersten Folge des vorigen Befehls nicht mehr der neuen Fließrinne, die Länge der neuen, die alten werden in der Höhe „Grüne“ - „Grüne“ - „Grüne“ - „Grüne“ - „Grüne“ auf der Länge der neuen für die kleine Fließrinne in der Höhe, und wird nicht mehr der Flur „Befeldberg“ innerhalb der „Grüne & Ägypter“ gemacht. (auf einer Mitteilung der zuständigen Behörde.)</p>				
		Präsident.				
		Jah. 22/25 JH				